



Geschichte des Bauens – Blatt 21.1.1 Altertum



Einleitung:

Baugeschichte ist mittlerweile sicher nicht mehr einer Schicht von Spezialisten vorbehalten. Baukunst, oder besser gesagt, Geschichte der Epochen, zählt im Zeitalter der Pisastudie zu einem Wissensquiz zur Allgemeinbildung. Aufgrund dessen werden die folgenden Merkblätter zu keinen wissenschaftlichen Arbeiten, sondern darin werden kurz und prägnant einfach die entsprechenden Epochen beschrieben und diese dann in unser Bauwesen integriert. Einzelne Bauteile finden wir dann unter Abschnitt „Geschichtliche Baubegriffe“ und Baubegriffe.

Kulturen des Altertums:

Wenn man einmal bedenkt, welche Entwicklung wir in Europa während der letzten 100 Jahre abhandelten, klingt es vermessen, Zeitepochen über 2000 Jahre, auf eine DIN A 4-Seite zu bringen. Gerade das wollen wir versuchen. Deshalb beschränken wir uns nur auf die wesentlichen Dinge.

Zeitfenster des Altertums:

Ägyptische Kultur:

Circa 3000 v. Chr. – circa 300 v. Chr.

Mesopotamische Kulturen:

Circa 3000 v. Chr. – 500 v. Chr.

Kretisch-mykenische Kultur:

Circa 2500 v. Chr. - circa 1200 v. Chr.

Architektonische Merkmale:

Ägypten: Die gesamte Baukultur hing von der Religion ab. So wurden aus dem „Alten Reich“ gewaltige Baudenkmäler geschaffen.

Pyramiden, die als Grabstätten für die Pharaonen dienten, Tempelanlagen mit mächtigen Säulenhallen entstanden.

Beispiele wie die Tempelanlagen von Theben, Luxor und Karnak zeugen heute noch von diesen Größen der Gottheit.

Mesopotamien: Hier wurde aus Mangel an Naturstein, die wohl beste Baukultur entwickelt - die Ziegelbautechnik. Somit waren zur damaligen Zeit enorme Bauwerke möglich. Eines der bekanntesten Bauwerke ist als „Turmbau zu Babel“ ein Begriff. Städte wurden mit Tempelanlagen als Zentrum in enormen Dimensionen gebaut.

Alt Babylon und Ninive werden als Begriffe zum Merkmal. Der wichtigste Baukörper der Baukunst war der Zikkurat, ein Pyramiden förmiger, abgetrepter Turm.

Kreta und die Griechische Halbinsel: In diesen Kulturen finden wir reiche Paläste mit komplizierten Grundrissen.

Hier unterscheiden wir zwischen den freudreichen Palästen wie Knossos, Phaistos, und Schutzburgen, wie beispielsweise Mykene und Tiryns. Erwähnt werden muss der hohe Standard an Zivilisation.

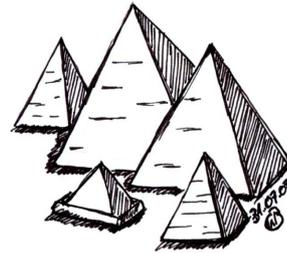
So war fließendes Wasser so selbstverständlich, wie Kanalisationen.

Möbelbau:

Aus dem Möbelbau konnten kaum noch Möbelteile erhalten werden.

Dennoch wissen wir, dass Möbel wie Truhen, Stühle und Tische, zum täglichen Gebrauch vorhanden waren. Von Ausgrabungen und Grabstätten wissen wir auch, dass diese Holzmöbel den unseren im heutigen Sinne ähneln und, dass selbst unsere heute noch gebräuchlichsten Holzkonstruktionen hergestellt wurden. Leim war so selbstverständlich, wie bereits Furniertechnik.

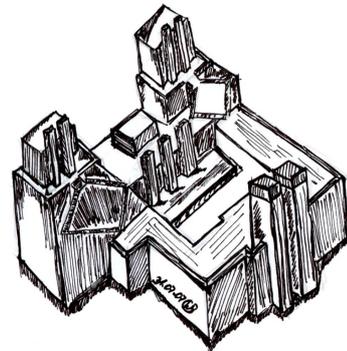
Skizze B6:



Ägyptische Pyramiden.

B6

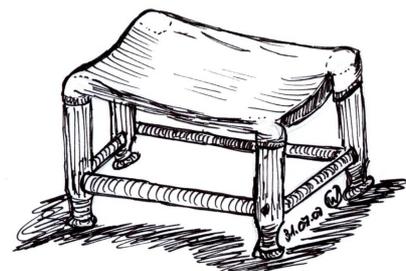
Skizze B7:



Zikkurat-Tempel in Assur, 11. Jh.v. Chr.

B7

Skizze B8:



Hocker mit Ledersitz, Ägypten um circa 1000 v. Chr.

B8

Wilfried Berger, Sachverständiger

www.BauFachForum.de

BauFachForum – Internet - Berufsschule